



Aller – Oker – Wegweiser

Eine Information der SPD Müden (Aller)



Ausgabe 1/2013

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vieles hat sich im - nun fast - vergangenen Jahr geändert. Niedersachsen hat einen neuen Landtag gewählt, der Bundestag in Berlin wird nach den Koalitionsverhandlungen eine neue Zusammensetzung bekommen, und in der Gemeinde Müden wurde die Bevölkerung erstmals direkt und aktiv an einer wichtigen Entscheidung beteiligt: Windenergieanlagen zwischen Müden und Hahnenhorn, ja oder nein! Wir, der SPD-Ortsverein Müden (Aller), hatten bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, für mehr Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen. Dem sind wir mit dem Antrag der SPD/FDP- Fraktion auf eine Bürgerbefragung nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz nachgekommen. Auch wenn aus dem Befragungsergebnis keine verpflichtende Grundlage für den Zweckverband Großraum Braunschweig entsteht, so wurde doch mit Ihrer Stimmabgabe, liebe Mitbürger, ein wichtiges Signal gesetzt!

Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern, die von ihrem Wahlrecht in unserer Gemeinde Gebrauch machten, sowie bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich um das Wohl unserer Gemeinde verdient gemacht haben. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2014.

Ihr SPD Ortsverein Müden (Aller)

Wahlen

Für uns in Müden wurde das Jahr 2013 zu einem Superwahljahr. Wir waren aufgerufen für drei Wahlen an die Wahlurnen zu gehen.

Da waren zuerst die Wahlen zum Landtag in Niedersachsen am 20. Januar 2013, die als wichtiges Stimmungsbarometer vor den Bundestagswahlen galten. Die Ergebnisse der Landtagswahl in Niedersachsen brachten die Wende. Nach dem die CDU 10 Jahre lang die Regierung stellte, wollte die Bevölkerung den Wechsel. Mehrheitlich wurde die Koalition aus SPD und Grüne stärkste Kraft im niedersächsischen Landtag. Das McAllister-Kabinett hatte auf die Fragen, die uns hier in Niedersachsen bewegen, keine ausreichenden Antworten (Bildungspolitik,

Energieprobleme, Massentierhaltung, usw.). Die Koalition aus SPD und Grüne erreichte 46,3 % der gültigen Stimmen. Im Landesparlament hat die Koalition mit 69 Sitzen die Mehrheit und stellt unter Ministerpräsident Stefan Weil die Regierung. Für die Bundestagswahl am 22. September 2013 gelang es der SPD jedoch nicht, in ausreichendem Maß Wählerstimmen auf sich zu vereinigen. Die SPD erhielt nur 25,7% der gültigen Stimmen. Die CDU erhielt jedoch 45,3%, womit sie stärkste Kraft im Deutschen Bundestag blieb. Die FDP scheiterte an der 5% Klausel. Somit war die CDU für die Regierungsbildung auf einen anderen Koalitionspartner angewiesen. Zum Zeitpunkt der Drucklegung wurden noch diesbezügliche Verhandlungen geführt.

Auf Antrag der SPD/FDP-Fraktion im Gemeinderat Müden, hatte dieser mehrheitlich entschieden, zeitlich gesehen, zur Bundestagswahl am 22.09.2013, eine Befragung der Müdener Bevölkerung durchzuführen. Ziel der Befragung sollte die Erstellung eines Meinungsbildes in der Öffentlichkeit, über die Errichtung eines Windparks sein. Das Ergebnis konnte für den Gemeinderat nur Empfehlungscharakter haben, weil der Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) über Standort und Ausbau zu entscheiden hat. Die Müdener lehnten dieses Vorhaben an dem vorgesehenen Ort, mit 53% ab. Für den Ausbau der Windenergie entschieden sich 45,1%.

Der Gemeinderat wird nun sicherlich dem Wählerwillen entsprechend, dem ZGB empfehlen, den Ausbau der Windenergie nicht an dem vorgesehenen Ort durchzuführen.

Die für uns spannende Frage bleibt jedoch: Wird sich der ZGB an die Empfehlung halten und den Ausbau andersorts durchführen? Die Wahl Numero vier ist schließlich noch die zum europäischen Parlament am 25.05.2014. Mehr und mehr, auch Belange unseres täglichen Lebens, werden auf europäischer Ebene entschieden. Wir sind nun aufgerufen, die Mandatsträger zu wählen, die uns im Europaparlament vertreten sollen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass wir von unserem Wahlrecht Gebrauch machen und bestimmen wollen, wer uns im europäischen Parlament zu vertreten hat. Darum sehen wir es als unsere staatsbürgerliche Pflicht an, am 25.05.2014 zu den Wahlurnen zu gehen.

[Manfred Nietsch]

Radwege-Plan für die Gemeinde Müden (Aller)

Die Anfang des Jahres gebildete Radwegekommission aus beiden Fraktionen, hat im laufenden Jahr mehrere Sitzungen abgehalten, um einen Radwanderwegeplan für die Gemeinde Müden zu erstellen.

Die Gemeinde wurde von der Kommission in mehrere Gebiete aufgeteilt, dann von den einzelnen Mitgliedern in mehreren Fahrradtouren abgefahren. Der Ist-Zustand und die erforderlichen Maßnahmen wurden notiert.

Die Wege, der Zustand und gegebenenfalls auch die Maßnahmen wurden auf einer Karte farblich gekennzeichnet und schriftlich festgehalten. So entstand unser Radwanderwegeplan.

Damit einige Maßnahmen, wie z.B. Sanierung oder Reparatur von bereits vorhandenen Radwanderwegen, Hinweisschildern, Bänken, sowie Verbindungen zu anderen Wegen (Teilabschnitte) angeschoben werden können, hat die Kommission einen Antrag auf die Bereitstellung der finanziellen Mittel in den Rat der Gemeinde Müden eingebracht.

Somit ist die Radwegekommission aus Sicht der SPD-Fraktion nun auf einem guten Weg, die Gestaltung der Radwanderwege zügig voranzutreiben.

[Rüdiger Baars]

Mitglieder im SPD-OV Müden

Am 21.06.2013 verstarb im Alter von 85 Jahren unser langjähriges Mitglied Heinz Reinecke aus Flettmar. Er gehörte der SPD über 40 Jahre an. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Zwei junge Herren, je einer aus Müden und Ettenbüttel, haben den Weg in unseren Ortsverein gefunden. Wir freuen uns auf eine Bereicherung unserer Arbeit durch ihre neuen Ideen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Auch im Jahr 2014 wird es ein Jubiläum für eine 40-jährige Mitgliedschaft geben. Wir berichten darüber in der nächsten Ausgabe des Wegweisers.

Um in unserem Ortsverein aktiv mitzuarbeiten sind keine Vorkenntnisse nötig. Wer Lust hat in seiner Gemeinde politische Entscheidungen zu treffen, oder eigene Vorschläge einbringen möchte ist jederzeit herzlich bei uns willkommen.

[Werner von Grünhagen]

Besuch aus Berlin

Anlässlich der Bundestagswahl war Hubertus Heil zu Besuch in Ettenbüttel. Am 14. September 2013 verweilte er bei Familie von Grünhagen. Die gesamte Nachbarschaft und viele interessierte Personen erschienen zu diesem Treffen. Für das



leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Es entbrannte eine mehrstündige Diskussion über Themen, die den Teilnehmern am Herzen lagen. Locker und für alle verständlich stand Hubertus Heil drei Stunden lang Rede und Antwort. Die anschließende Debatte endete erst kurz vor

Mitternacht. Alle Anwesenden waren angesichts des sehr menschlichen und freundlichen Auftretts von Hubertus Heil sehr angetan und traten zufrieden den Heimweg an.

[Werner von Grünhagen]

Spendenübergabe Schülerfrühstück

Die SPD/FDP-Fraktion des Rates der Gemeinde Müden (Aller) übergab im März eine Spende von 300 € an die DRK-Ortsgruppe Müden, sowie dem Landfrauenverein. Beide Organisationen führen einmal monatlich eine Verköstigung der Schülerinnen und Schüler an der Grundschule in Müden durch. Die Kinder stehen regelmäßig Schlange, wenn Christa Bürger und Marlies Dannheim mit ihren Mitstreitern gesundes Obst, wie Äpfel und Bananen für die Kleinen bereitstellen.



Weitere Infos unter www.spd-mueden.de

Wegweisheit:

„Die Glaubwürdigkeit der Politiker war noch nie so gering wie heute. Das liegt nicht zuletzt an einer Gesellschaft, die in die Glotze guckt. Die Politiker reden nur oberflächliches Zeug in Talkshows, weil sie meinen, es sei die Hauptsache, man präge sich ihr Gesicht ein.“

[Helmut Schmidt]